



Presse-Information
IMSA WeatherTech SportsCar Championship
24. Januar 2017

BMW Team RLL startet in Daytona in die Saison 2017 – Das 19. BMW Art Car tritt bei den 55. „Rolex 24“ an.

- Die neue IMSA Saison beginnt traditionell in Daytona.
- Tomczyk, Sims und Catsburg feiern Debüt im BMW Team RLL.
- Das #19 BMW M6 GTLM Art Car von John Baldessari ist das Highlight im Starterfeld.

München. Die Motorsport-Saison 2017 nimmt Fahrt auf: BMW Motorsport, das BMW Team RLL und BMW of North America starten am 28./29. Januar auf dem traditionsreichen Daytona International Speedway in die Saison 2017 der IMSA WeatherTech SportsCar Championship (IWSC). Beim größten 24-Stunden-Rennen in Nordamerika wird das BMW Team RLL die seltene Gelegenheit haben, mit einem BMW Art Car zu starten. Es ist erst das neunte der inzwischen 19 Fahrzeuge umfassenden BMW Art Car Collection seit Beginn des Programms 1975, das in einem Rennen antritt. John Baldessari (USA), einer der renommiertesten Konzept-Künstler der Welt, fügt sich als Art Car Designer in eine Reihe von Berühmtheiten wie Alexander Calder (1975), Andy Warhol (1979) und Jeff Koons (2010) ein.

Der BMW M6 ist auch 2017 das Basismodell für die BMW Einsätze im internationalen GT-Rennsport, und das BMW Team RLL wird erneut zwei BMW M6 in der GTLM-Version in der IWSC einsetzen. Die Besetzung des #19 BMW M6 GTLM Art Car bilden Routinier Bill Auberlen (USA) und BMW Werksfahrer Alexander Sims (GBR). Sims gehörte zum siegreichen ROWE Racing Team, das mit einem BMW M6 GT3 im vergangenen Jahr das 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps (BEL) gewann. Die Stammpiloten werden von den beiden BMW DTM-Stars Augusto Farfus (BRA) und Bruno Spengler (CAN) unterstützt. Farfus und Spengler fuhren schon im Vorjahr in Daytona gemeinsam mit Auberlen und Dirk Werner (GER) den BMW M6 GTLM und beendeten das Premieren-Rennen des neuen Autos auf Platz fünf. Für den 48 Jahre alten Kalifornier Auberlen fällt die Ehre eines Rennens in einem BMW Art Car zusammen mit dem 20-jährigen Jubiläum seines ersten Sieges für BMW bei den „Rolex 24 At Daytona“ 1997.

John Edwards (USA) und Martin Tomczyk (GER) fahren in dieser Saison den BMW M6 GTLM mit der Startnummer 24. Edwards, der in seine fünfte Rennsaison für BMW geht, wird von BMW Werksfahrer Tomczyk unterstützt, der sich nach 16 erfolgreichen Jahren in der DTM jetzt auf den GT-Sport konzentriert. Wie schon in der vergangenen Saison wird Kuno Wittmer (CAN) bei den vier Langstrecken-Rennen (Daytona, Sebring, Watkins Glen und „Petit Le





Mans“) ebenfalls im BMW M6 GTLM mit der Startnummer 24 sitzen. In Daytona ist Nick Catsburg (NLD) der vierte Fahrer. Catsburg war 2016 bei den „Rolex 24“ Zweiter in der GTD-Klasse.

In seinen acht Jahren in den nordamerikanischen Sportwagen-Rennserien hat das BMW Team RLL 13 Siege und 60 Podiumsplätze geholt, gewann 2010 die Hersteller- und die Team-Meisterschaft in der American Le Mans Series und fügte 2011 der erfolgreichen Verteidigung dieser beiden Titel auch noch die Fahrer-Meisterschaft hinzu. Nach dem Start mit dem BMW M3 GT2 2009 führte das Team erfolgreich 2013 den BMW Z4 GTLM und 2016 den BMW M6 GTLM ein.

Jens Marquardt (BMW Motorsport Direktor): „Das 24-Stunden-Rennen von Daytona wird aus mehreren Gründen speziell für uns. Natürlich ist es immer etwas Besonderes, mit einem BMW Art Car anzutreten. Das Interesse am von John Baldessari gestalteten BMW M6 GTLM mit der Nummer 19 wird groß sein. Deshalb bin ich gespannt, wo wir das Auto am Ende platzieren können. Außerdem haben wir 2017 neue Fahrer mit an Bord. Ich bin sicher, dass Alexander Sims und Martin Tomczyk diese neue Herausforderung bestens meistern werden. Die große Erfahrung des BMW Team RLL um Teamchef Bobby Rahal und von den beiden Fahrern Bill Auberlen und John Edwards wird den beiden europäischen Piloten zusätzlich dabei helfen, sich schnell mit dem Sportwagen-Racing in Nordamerika vertraut zu machen. Nach der Premieren-Saison des BMW M6 GTLM im vergangenen Jahr lautet unser klares Ziel für 2017, unseren ersten Sieg mit dem BMW M6 GTLM in der IMSA-Serie zu feiern. Dies in einem so harten Rennen zu schaffen wie den 24 Stunden von Daytona, wird extrem schwierig. Aber wir werden alles geben, um direkt im ersten Rennen der Saison ein großartiges Ergebnis zu holen. Die Zuverlässigkeit wird eine sehr große Rolle spielen – und auch in dieser Hinsicht bin ich zuversichtlich.“

John Baldessari (Künstler, BMW Art Car #19): „Wenn ich mir die BMW Art Car Collection und all die Künstler, die vor mir kamen, ansehe, dann betrachte ich das als Wettbewerb. Genauso wie es im Rennsport ist – und deshalb werde ich die Fahrer meines Art Cars natürlich anfeuern. Ich will, dass sie gewinnen. Mit Bill Auberlen habe ich mich lange unterhalten. Er meinte, dass es für ihn eine Ehre und ein Highlight seiner großartigen Laufbahn sei, ein BMW Art Car zu fahren. Ich weiß, dass das Team und er alles geben werden, um ganz vorne zu stehen.“

Bobby Rahal (Teamchef, BMW Team RLL): „Es gibt nichts Vergleichbares, als eine Saison gleich mit dem schwierigsten Rennen zu beginnen. In den vergangenen Jahren hatten wir einige ansprechende Ergebnisse. Wir waren 2014 und 2015 jeweils Zweiter, doch das vergangene Jahr war für uns nicht so gut. Ein Jahr später hat sich das Auto weiterentwickelt und ist standfester geworden. Wir glauben, dass unser Speed gut sein wird, auch wenn trotz aller absolvierten Testfahrten niemand sicher sein kann, wie stark die anderen sein werden. Aber wir gehen mit dem Wissen in diese Veranstaltung, dass wir eine





gute Chance haben. Es geht vor allem darum, keine Probleme zu bekommen. Es klingt simpel, aber je weniger Zeit man in der Box verbringt, desto besser ist man unterwegs. Und es geht nicht nur um den reinen Speed. Die erste Aufgabe ist es, für die nötige Zuverlässigkeit zu sorgen, und erst die zweite, schnell genug zu sein. Unser Ziel ist, mit so wenigen Schwierigkeiten wie möglich durch die 24 Stunden zu kommen. Mit unseren Fahrerpaarungen bin ich sehr zufrieden. Seit dem ersten Tag unserer Zusammenarbeit mit BMW hatten wir immer gute Fahrerbesetzungen. Das ist ein großes Plus und offen gesagt der Bereich, um den ich mir am wenigsten Sorgen mache.“

Bill Auberlen (#19 BMW M6 GTLM): „Ich bin froh, dass BMW mir die Ehre zukommen lässt, ein Art Car zu fahren. Ich fahre schon viele Jahre für BMW und kann ohne Zweifel sagen, dass dies ein Highlight in meiner Karriere ist. Wir sind 2014 und 2015 in Daytona Zweiter geworden und Fünfter im vergangenen Jahr. Ich denke, es könnte nichts Schöneres geben als einen Sieg zum 20-jährigen Jubiläum meines ersten Erfolges für BMW bei den ‚Rolex 24‘ 1997.“

Alexander Sims (#19 BMW M6 GTLM): „Ich freue mich sehr auf die ‚Rolex 24‘, denn es wird mein erstes Rennen in den Vereinigten Staaten sein. Das GTLM-Auto unterscheidet sich nicht so sehr vom GT3, mit dem ich gefahren bin, aber ohne ABS (Anti-Blockier-System) nehme ich die Dinge Schritt für Schritt.“

Augusto Farfus (#19 BMW M6 GTLM): „Es ist immer speziell, bei den ‚Rolex 24‘ zu fahren, und in diesem Jahr ganz besonders, wenn ich ein Kunstwerk fahren darf. Es ist eine Ehre für mich, und ich bin BMW sehr dankbar, dass sie mir diese Gelegenheit geben. Wir waren hier in der Vergangenheit mit dem BMW Z4 GTLM ein paar Mal dicht dran, und im vergangenen Jahr haben wir den neuen BMW M6 GTLM auf Platz fünf ins Ziel gebracht. In diesem Jahr könnte der Moment gekommen sein, es zu schaffen.“

Bruno Spengler (#19 BMW M6 GTLM): „Die ‚Rolex 24‘ sind eines meiner Highlights, seit ich 2015 mit dem BMW Team RLL zum ersten Mal hier gefahren bin. Viele Kanadier kommen zu diesem Rennen, und ich kann bei dieser Veranstaltung Freunde und meine Familie treffen. Ich habe 2012 in der DTM bei BMW angefangen und habe von den Art Cars gehört. Ich fühle mich geehrt, jetzt eines fahren zu dürfen und Teil eines für das Unternehmen so wichtigen Programms zu sein.“

John Edwards (#24 BMW M6 GTLM): „Wir hatten einen produktiven Test mit dem Fokus, unsere beiden neuen Fahrer zu integrieren. Es ist sehr gut gelaufen, und ich denke, dass wir bereit sind für die ‚Rolex 24‘.“

Martin Tomczyk (#24 BMW M6 GTLM): „Die ‚Rolex 24‘ werden mein erstes Rennen in den USA sein, deshalb bin ich sehr gespannt. Ich bin schon bei den 24-Stunden-Rennen in Spa und auf dem Nürburgring gefahren, aber dieses Rennen hier in Amerika ist sicher etwas Spezielles. Ich freue mich sehr darauf.“





Nick Catsburg (#24 BMW M6 GTLM): „Das werden meine zweiten ‚Rolex 24‘. Die ersten waren im Vorjahr. Der BMW M6 GTLM unterscheidet sich ein bisschen von dem BMW M6 GT3, mit dem ich in Europa gefahren bin, aber ich freue mich über die Fortschritte beim Roar-Test. Unser Team arbeitet gut zusammen, und ich hoffe auf ein gutes Ergebnis.“

Kuno Wittmer (#24 BMW M6 GTLM): „Wir haben für die zweite Saison des BMW M6 GTLM gute Fortschritte gemacht. Es werden die siebten ‚Rolex 24‘ meiner Karriere sein, und ich würde gerne eine zweite Rolex an meinem Handgelenk tragen.“

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation
Jörg Kottmeier
Tel.: 0170 – 566 6112
E-Mail: joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink
Tel.: 0176 – 203 40224
E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Thomas Plucinsky
Tel.: +1 (0)201 – 406 4801
E-Mail: thomas.plucinsky@bmwna.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com
Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport
Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport
YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport
Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

